Humanistische Union

Marburg: Arbeitsschwerpunkte 2018

aus: HU-Mitteilungen Nr. 235 (Heft 1/2018), S. 10/11

Bei ihrer Jahreshauptversammlung hat die Humanistische Union Marburg am 14. Januar 2018 ihre Arbeitsschwerpunkte für das kommende Jahr abgestimmt. Neben verschiedenen Aktivitäten gegen die Ausstattung des Hessischen Landesamts für Verfassungsschutz (LfV) mit mehr technischen Mitteln wie dem sogenannten „Hessentrojaner“ und mehr Machtbefugnissen wie der Überprüfung von Beschäftigten bei staatlich geförderten Demokratieprojekten (s. Aufruf auf S. 6ff.) rückt die Bürgerrechtsorganisation zwei weitere Themenfelder in ihren Blickpunkt.

Eines ist die Resozialisierung im Strafvollzug, die nach Ansicht der HU in der Öffentlichkeit kaum noch wahrgenommen wird. Des Weiteren will die HU eine offene Debatte über ethische Grundsätze solidarischer Gesellschaftsstrukturen in Zeiten neoliberaler Egomanie führen.

Als ein Beispiel zur praktischen Umsetzung ethischer Haltungen betrachtet der Marburger HU-Vorsitzende Franz-Josef Hanke das „Marburger Leuchtfeuer für Soziale Bürgerrechte". Bis zum 31. Januar nimmt die Jury noch Vorschläge entgegen auf der Internetseite http://ausschreibung.marburger-leuchtfeuer.de

---

https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/235/publikation/marburg-arbeitsschwerpunkte-2018/
Abgerufen am: 10.11.2026